



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2016

Presseinformation 01-2016

Partner im „Wertebündnis Bayern“

Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises in Kreis der Bündnispartner aufgenommen, Menschenrechts-Bildung ist Wertevermittlung

Nürnberg, 1. Februar 2016 – Der Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises ist neuer Bündnispartner im „Wertebündnis Bayern“. Die entsprechende Beitrittsurkunde wurde heute in Nürnberg unterzeichnet. Zuvor hatte der 10-köpfige Sprecherrat des Wertebündnisses der Aufnahme des in Nürnberg ansässigen Filmwettbewerbs einmütig zugestimmt.

Die Ziele des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises decken sich vollständig mit denen des Wertebündnisses. In der Profilbeschreibung des Wettbewerbs heißt es dazu: *„Besonders Jugendliche setzen sich immer wieder engagiert mit Menschenrechtsthemen auseinander. Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis spornt sie an, eigene Themen in Filmprojekten zu erarbeiten. (...) Aktiver Umgang mit dem Medium Film in Verbindung mit der inhaltlichen Auseinandersetzung stärkt die Medienkompetenz der Jugendlichen und sensibilisiert sie für Fragen des Medienkonsums und der Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens.“*

Der Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises wird sich aktiv in die Arbeit der derzeit über 130 Bündnispartner einbringen und dort das Thema Menschenrechts-Bildung im Bereich der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung einspeisen. Marko Junghänel, Gesamtkoordinator des Filmpreises: „Das ‚Wertebündnis Bayern‘ bietet eine ausgezeichnete Plattform zur Vernetzung verschiedener Akteure der Zivilgesellschaft. Uns eint die Aufgabe, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als mündige und engagierte Bürgerinnen und Bürger starkzumachen.“

Weitere Informationen: www.menschenrechts-filmpreis.de | www.wertebuendnis-bayern.de

DMFP auf Facebook: www.facebook.com/deutscher.menschenrechtsfilmpreis

Newsletter abonnieren: <http://menschenrechts-filmpreis.de/newsletter>

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben und aktuell von 18 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb.

Kontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Marko Junghänel (Gesamtkoordination)

Fon +49 (0)911.43 04-221, Mobil +49 (0)170.495 17 47

junghaenel@menschenrechts-filmpreis.de, www.menschenrechts-filmpreis.de